Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **28 (1902)**

Heft 36

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich, 1902. XXVIII. Jahrgang № 36. 6. September.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlags-Eigentum von J. F. Boscovits.

Expedition: **Rämistrasse 31.**

Verantwortliche Redaktion:
Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei **W. Steffen & Cociffi.**

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz:** Für **3** Monate Fr. **3.** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10;** für **alle Staaten des Weltpostvereins:** Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.**
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reklamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.**

Herbstmonat.

Was laden dort die weißen Hörner
Am Horizont im fernen Blau?
Die hartgezackten, fern und ferner
Im Morgenlicht ich sie erschau'!

Was schickt so emsig Mutter Sonne
So brennend ihre Strahlen aus,
Daß dort dem Winzer voller Wonne
Das Herze lacht im Rebenhaus?

Was soll das Klingen denn bedeuten,
Aus Jugend ein verlor'ner Klang?
O herrlich' Heerdenglockenläuten,
So traut dein Ton und doch so bang!

Den Dichter duldet's nicht mehr länger
In staub'ger Stube schwüler Luft,
Auf denn! Kommt ihr beschwingten Sänger,
Geleitet mich durch Höhenduft!

Befreit von kleinen Tagessorgen
Reck' ich erleichtert meine Brust,
Vergiß das „gestern" und das „morgen"
Und schlürf' der Freiheit gold'ne Lust.

Im Herbstmonat, wo schwellend reifen
Die Trauben, Aepfel, Birnen gar —
Will jubelnd ich die Welt durchstreifen,
Vergiß mein Leid für's ganze Jahr!